

Ehrenamt in Potsdam

Engagiert für das Gemeinwohl

Pressemitteilung

Potsdam, 13. Juni 2019

Ehrenamtspreise in der Schinkelhalle verliehen

Jury vergab 6 Ehrenamtspreise und 11 Anerkennungen

Der Potsdamer Ehrenamtspreis wurde heute Abend zum 13. Mal verliehen. Im Beisein von Oberbürgermeister Mike Schubert wurden in der Schinkelhalle sechs Ehrenamtspreise und elf Anerkennungen verliehen. Mit dem Ehrenamtspreis, der in diesem Jahr unter dem Motto "Für eine liebenswerte Stadt für ALLE" stand, werden die vielfältigen Engagements und Freiwilligentätigkeiten von Potsdamerinnen und Potsdamern gewürdigt, die sich in unserer Stadt für die Belange Anderer einsetzen und dafür unentgeltlich ihre Zeit und ihre Kraft investieren.

Die Preise in sechs Kategorien wurden an folgende Personen und Institutionen verliehen:

Ehrenamtspreis für langjähriges Engagement

Gerda Weise, Wolfgang Hildebrandt, Jörg Hauer, Marion Grosse und Cathrin Geisler, die seit vielen Jahren sehr aktiv und ehrenamtlich für den Ambulanten Hospizdienst der Hospiz- und Palliativberatung Potsdam tätig sind.

Preis für das ehrenamtliche Engagement für die Entwicklung der Quartiere

Petra Prestel für die ehrenamtliche Arbeit bei der Wiederherstellung und Reparatur einer Straßenbahn aus dem Jahr 1907, mit der das Potsdamer Stadtbild bereichert worden ist.

Sonderpreis der EWP für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Wunschgroßeltern – Helga Pritz-Schmidt und Rainer Schmidt, die seit 13 Jahren ehrenamtlich soziale Arbeit mit 15 Familien und insgesamt 35 Kindern leisten.

Ehrenamtspreis für Toleranz und solidarisches Miteinander

Steffen und Marcus Bennarndt für die HIV-Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit, mit der sie seit Jahren der AIDS-Hilfe Potsdam zur Seite stehen.

Ehrenamtspreis für die Hilfe in der Not

Jan von Bergen für seine aktive Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Groß Glienicker, der er seit 1982 in verschiedenen Funktionen angehört.

Ehrenamtspreis für den Schutz und Erhalt von Natur und Umwelt

Fridays For Future Potsdam, die mit ihren wöchentlichen Protesten auf den aktuellen Klimanotstand aufmerksam machen.

Neben den Preisen vergab die Jury Anerkennungen in Würdigung außerordentlicher ehrenamtlicher Leistungen:

Für ihr ehrenamtliches **Engagement für die Entwicklung der Quartiere** erhielten die Gruppe **KKQ 3 – Aktive Kreative**, die zur Erstellung eines tragfähigen Konzeptes für ein Kultur- und Kreativquartier in der Stadtmitte beigetragen haben, und **Ulrike Harder und die GärtnerInnen in Nachbarschaftsgarten Scholle 34** Anerkennungen.

Für ihren Einsatz für **Toleranz und solidarisches Miteinander** erhielt **Ingo Horst Krowczynski** für sein großes Engagement für die Kinder und Familien in Drewitz und das **Team der Ehrenamtlichen im AWO Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) Am Stern**, ohne die es nicht möglich wäre, die zahlreichen Angebote für Eltern umzusetzen, eine Anerkennung.

Mit zwei weiteren Anerkennungen würdigte die Jury das **langjährige ehrenamtliche Engagement**. Sie wurden an **Christian Raschke** für die langjährige Erinnerungs- und Gedenkarbeit für die Opfer des Nationalsozialismus und an **Nadine Seel** vergeben, die im Jahre 2005 die Selbsthilfegruppe "Menschen mit Ängsten" gegründet hat.

Eine Anerkennung für die **Hilfe in der Not** erhielt **Dr. Ernst Cantner** für die Arbeit mit Jugendlichen und Flüchtlingen, denen er mit Rat und Tat bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungs- und Studienplatz zur Seite steht.

Anerkennungen für den **Schutz und Erhalt von Natur und Umwelt** erhielten die **Einsatz- und Rettungstaucher der DLRG Ortsgruppe Potsdam** für die regelmäßige Unter-Wasser-

Reinigung der Alten Fahrt, um das jährliche Inselschwimmen möglich zu machen, und **Jörg Nägele** für das Engagement für das Gartendenkmal Freundschaftsinsel und das kulturelle Erbe von Karl Foerster.

Für ihre ehrenamtliche Arbeit mit **Kindern und Jugendlichen** gab es Anerkennungen für **die Kinderschwimmausbildung der DLRG Ortsgruppe Potsdam**, bei der unzählige Potsdamer Kindern das Schwimmen lernen, und dem Verein **MaMis en Movimiento Potsdam** für die Unterstützung bilingualer Familien mit einem spanischsprachenden Elternteil beim Integrationsprozess in Potsdam.

Gemeinsame Auslober des Ehrenamtspreises sind die Landeshauptstadt Potsdam, die ProPotsdam GmbH und der Verein Soziale Stadt Potsdam. Hauptpartner war zum siebenten Mal die Energie und Wasser Potsdam GmbH, die den Sonderpreis in der Kategorie „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ gestiftet hatte.

Der Preis war am 13. Februar 2019 ausgelobt worden. Die Bewerbungsfrist lief bis zum 9. Mai. Es sind in diesem Jahr 39 Vorschläge und Bewerbungen eingegangen. Seit 2007 wurden 960 Personen und Institutionen für den Potsdamer Ehrenamtspreis vorgeschlagen.

In der Jury für den Potsdamer Ehrenamtspreis 2019 arbeiteten u.a. Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer der ProPotsdam GmbH und der Stadtwerke Potsdam GmbH, Karin Juhász, Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Potsdam, Dr. Karin Sadowski, die Leiterin Produktmarketing der Energie und Wasser Potsdam GmbH und Daniel Beermann, Geschäftsführer des Vereins Soziale Stadt Potsdam mit. Die Bewerbungen und Vorschläge wurden nach den Kriterien Einsatz und Engagement, Originalität und Kreativität, Nachhaltigkeit und Modellcharakter sowie Bereicherung für die Zivilgesellschaft beurteilt.

Kontakt für Presseanfragen:

Projektkommunikation Hagenau GmbH
Hegelallee 3
14467 Potsdam
Tel.: 0331 201 96-0
E-Mail: info@projektkommunikation.com